

# TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 10. Dezember 2010 01:04:52

## Musik, die die Herzen der Menschen bewegt



Concentus rivensis: Orchester und Chor wurden von Enrico Lavarini gegründet und werden nach wie vor von ihm geleitet. (Bild: Bilder: pd)

**Am Samstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr, findet in der katholischen Kirche Altstätten ein Weihnachtskonzert des Orchesters Concentus rivensis unter der Leitung Enrico Lavarinis statt.**

Altstätten. Der bekannte Dirigent und Komponist Enrico Lavarini kommt mit seinem Orchester und Chor Concentus rivensis nach Altstätten. Das Konzert mit über hundert Mitwirkenden hat Pfarrer Albert Wicki organisiert, den das Orchester vor Jahren während seiner Arbeit als Jugendarbeiter und Religionslehrer im Taminatal tief beeindruckt hat.

Enrico Lavarini ist Kulturpreisträger des Kantons St. Gallen. Dem 1974 gegründeten Orchester Concentus rivensis gehören Berufsmusiker aus der Schweiz, Vorarlberg und Süddeutschland an. Ihm angegliedert ist der gleichnamige Chor mit Sängern und Sängerinnen aus verschiedenen Regionen. Alle Gesangssolisten sind international bekannt, im Rheintal besonders der aus Oberriet stammende Samuel Zünd.

Im Konzert in Altstätten werden Lavarinis neuestes Werk «Quem pastores laudavere – den die Hirten lobten» sowie Auszüge aus seinem früheren Werk «Puer nobis nascitur – ein Kind ist uns geboren» aufgeführt. Gesangssolisten sind die Sopranistin Carmela Konrad, der Tenor Karl Jerolitsch und Bariton Samuel Zünd. Die Weihnachtsmusik, deren Texte bis ins 14. Jahrhundert zurückgehen, wird vom Komponisten selber dirigiert.

### **Musikalisch dicht gewoben**

Pfarrer Albert Wicki berührt der spirituelle Inhalt der Musik. Es sei das Geschehnis der Menschwerdung Gottes, sagt er, musikalisch in einer ganz dichten Art verpackt. Besonders der Anfang, wo die Hirten, eigentlich Aussenseiter damals, die ersten Zeugen waren, und der fulminante Schlussteil, da sehe man die Engel im Himmel auf- und abgehen, dicht und pompös fast. «Das ist Musik, mit der Gott die Menschen bewegt», sagt Albert Wicki.

### **Stilistisch vielfältig**

In «Quem pastores laudavere» und «Puer nobis nascitur» hört man den Weg der Hirten zur Krippe. Grundlage waren Verse aus verschiedenen Kulturkreisen: Krippenverse aus Österreich und Italien, Texte der böhmischen Weihnachtsliturgie und mystische mittelalterliche Verse aus Deutschland und Spanien. Der Komponist beleuchtet das Weihnachtsgeschehen in bewusst gewähltem stilistischen Pluralismus aus verschiedenen Blickwinkeln. Mit der Sequenz «Den geboren hat ein Magd», einem von Enrico Lavarini vertonten Kölner Text aus dem 17. Jahrhundert, schliesst das Konzert auf subtile Weise.  
(pd)

Vorverkauf: Tourismusbüro Altstätten, Telefon 071 750 00 23.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-or/Musik-die-die-Herzen-der-Menschen-bewegt;art164,1655286>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.